

## Berlin, August 2009

Have A Good TIME

...unter diesem Motto fand vom 15.-23 August 2009 in Berlin die Leichtathletik-Weltmeisterschaft statt.

Im Januar hatte ich davon gelesen, dass man sich als Freiwilliger zur WM bewerben kann. Da ich nicht nur das Laufen als mein Hobby bezeichne, sondern auch gern mal über den Tellerrand andere Sportarten beobachte, habe ich mich kurzentschlossen beworben.

Nach einem Auswahlverfahren mit einem halbstündigen Interview und einer polizeilichen Überprüfung durch das BKA bekam ich im Juli die Zusage, dass ich als Volunteer bei der WM dabei sein durfte.

Selbst eine Unterkunft zu besorgen, die Anreise zu finanzieren und für diese Woche Urlaub zu nehmen waren es mir wert, denn wann finden schon mal solche Sportveranstaltungen in Deutschland statt.

Ein „Gewusel“ aus 3.500 Freiwilligen erwartete mich, als ich am 15.August in Berlin ankam. Mein Dienstplan war so gelegt, dass ich einen halben Tag Dienst hatte, die andere Hälfte den Wettkämpfen zusehen konnte.

Die Organisation war super. So hat die Ausstellung des Volunteer-Ausweises und die Einkleidung mit einer Adidas Ausrüstung nicht mal eine Stunde gedauert.

Ein erstes Gänsehaut-Feeling bekam ich, als ich das erste Mal im Olympiastadion stand. Die blaue Tartanbahn hat einfach was. Und als die Techniker noch bei der Vorbereitung waren, bin ich erst einmal eine lockere Runde auf der WM-Bahn getrabt. Ein einmaliges Gefühl, vor allem, als ich in den nächsten Tagen die Weltmeister auf der Bahn sah.

Der Dienst bestand darin, den Besuchern aus aller Welt im Außenbereich des Stadions Hilfe anzubieten und Fragen zu beantworten. So kam es auch, dass nebenbei mal die riesige Pranke von Lars Riedel auf meiner Schulter lag und er mich fragte, wo er seine VIP-Eintrittskarten abholen kann.

Es gab keinen Sportler, der ein gemeinsames Erinnerungs-Foto abgelehnt hat. Selbst Dieter Baumann nahm sich, trotz Stress, die Zeit für ein Foto.

Usain Bolt(WM 100 u.200m)

Steffi Nerius(WM Speerwurf), Jürgen Hingsen, Rolf-Dieter Poschmann,

Trey Hardee(WM Zehnkampf), Roman Sebrle(Zehnkämpfer), Kenenisa

Bekele(WM 5.000 u. 10.000), die Deutsche 4x100m Staffel der Frauen sind nur einige, die mir gegenüber standen.

Bedingt durch den Volunteer-Ausweis war es möglich, direkt an der Laufbahn die Wettkämpfe zu beobachten.

Wahnsinn, wenn man live mit ansehen kann, wie ein Kenenisa Bekele die letzte Runde seines 5.000m WM Laufs in 55 Sek. Lläuft. Oder ein Usain Bolt seiner Konkurrenz auf 100m 5m abnimmt und Weltrekord läuft.

Nicht verstehen kann ich, dass das Stadion teilweise nur 2/3 ausverkauft war. Ich hatte auf jeden Fall „A GOOD TIME“ in Berlin und werde mich auch in Zukunft bei solchen Veranstaltungen als Volunteer bewerben, denn die Gänsehaut hat noch einige Tage angehalten und kommt immer wieder, wenn ich an Berlin denke.

P. Göring